

Prof. Dr. Alfred Toth

Thematische Objektabhängigkeit bei Objektpaaren

1. Da in Toth (2015) nachgewiesen wurde, daß 2-seitige Objektabhängigkeit bei Paarobjekten ontisch hinreichende, aber nicht notwendige Bedingung ist, so daß also zwischen iconischen, indexikalischen und symbolischen Abbildungsrelationen zwischen den Objekten in Paaren unterschieden werden kann, untersuchen wir im folgenden die Abhängigkeitsverhältnisse bei Objektpaaren, d.h. bei nicht-intrinsisch zusammengehörigen Paaren von Objekten.

2.1. 0-seitige Objektabhängigkeit

Eine solche besteht z.B. zwischen den drei Sorten von Gläsern auf dem folgenden Bild. Diese sind allerdings als Randobjekte thematisch und damit semantisch 2-seitig objektabhängig von der Substanz, die in ihre privative Leere eingefüllt wird.



Häldeliweg 18, 8044 Zürich

2.2. 1-seitige Objektabhängigkeit

Während Messer und Gabel ein Paarobjekt mit 2-seitiger Objektabhängigkeit bilden, bilden weder Messer und Löffel noch Gabel und Löffel ein Paarobjekt, allerdings bilden sie ein 1-seitig objektabhängiges Objektpaar vermöge ihrer thematischen und damit objektsemantischen Zusammengehörigkeit.



Hotel Uto Kulm, 8143 Uetliberg (Photo: Tagesanzeiger, 18.10.2013)

2.3. 2-seitige Objektabhängigkeit

Wie bereits in 2.2. bemerkt, sind Objektpaare, zwischen denen 2-seitige Objektabhängigkeit besteht, per definitionem Paarobjekte.



Rest. da Pippo, Herdernstr. 56, 8004 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Thematische Objektabhängigkeit bei Paarobjekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

17.3.2015